

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.07.2018
Sitzungsbeginn: 17:07 Uhr
Sitzungsende: 20:05 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

CDU:

| | | |
|--------------------------|--------------------|----------------------------|
| Böhr, Benjamin | Stadtverordneter | |
| Börger, Hubert | Stadtverordneter | |
| Fellerhoff, Juergen | Stadtverordneter | |
| Flasche, Bernd | Stadtverordneter | |
| Keller-Flinks, Viktoria | Stadtverordnete | |
| Klöpper, Hendrik | Stadtverordneter | bis 19.31 Uhr (bis TOP 27) |
| Kohlross, Günter | Stadtverordneter | |
| Kranenburg, Marius | Stadtverordneter | |
| Lansmann, Markus | Stadtverordneter | |
| Niehoff-Elsing, Birgitta | Stadtverordnete | |
| Nikolov, Nico | Stadtverordneter | |
| Queckenstedt, Klaus | Stadtverordneter | |
| Richter, Frank | Stadtverordneter | ab 17.35 Uhr (ab TOP 13) |
| Rottbeck, Paul | Stadtverordneter | |
| Stork, Günter | Stadtverordneter / | |
| Ortsvorsteher | | |
| Stumpf, Hubert | Stadtverordneter | |
| Tautz, Jürgen | Stadtverordneter | |
| Tubes, Mike | Stadtverordneter | |

SPD:

| | | |
|-----------------------|------------------|---------------|
| Biela, Claudia | Stadtverordnete | |
| Eggern, Dieter | Stadtverordneter | bis 20.00 Uhr |
| Fritz-Hummelt, Ulrike | Stadtverordnete | |
| Grotzky, Hartmut | Stadtverordneter | bis 20.00 Uhr |

| | |
|---------------------|------------------|
| Kaiser, Michael | Stadtverordneter |
| Kindermann, Evegret | Stadtverordnete |
| Kindermann, Kurt | Stadtverordneter |
| Niemeyer, Jürgen | Stadtverordneter |

UWG:

| | |
|-------------------------|------------------|
| Ebbing, Brigitte | Stadtverordnete |
| Koop, Stephan | Stadtverordneter |
| Spangemacher, Christoph | Stadtverordneter |
| Weddeling, Heinrich | Stadtverordneter |

bis 19.25 Uhr (bis TOP 24)

FDP:

| | |
|---------------------|------------------|
| Nitsche, Bastian | Stadtverordneter |
| Westermann, Hartwig | Stadtverordneter |

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

| | |
|--------------------|------------------|
| Krüger, Sandra | Stadtverordnete |
| Martsch, Siegfried | Stadtverordneter |

Ortsvorsteher/in:

Finke, Alfons
 Gantefort, Thomas
 Schwane, Walter
 Wendholt, Irmgard

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Hoffboll, Katja, Fachbereichsleiterin
 Kuhlmann, Jürgen, Techn. Beigeordneter
 Lask, Markus, Fachbereichsleiter
 Nießing, Norbert, 1. Beigeordneter der Stadt Borken
 Rentmeister, Martin, Fachbereichsleiter
 Schnelting, Alfons, Fachbereichsleiter
 Tenostendarp, Petra, Fachbereichsleiterin

Schritfführer/in:

Vogelsang, Sarah

-

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

| | |
|---------------------|------------------|
| Aehling, Bernadette | Stadtverordnete |
| Borchers, Harald | Stadtverordneter |

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

| | |
|-------------------|-----------------|
| Becker, Maja | Stadtverordnete |
| Wingarter, Sigrid | Stadtverordnete |

-

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Einbringung des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: V 2018/191
- 4 Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Borken (Westf.)
Vorlage: V 2018/173
- 5 Einführung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Borken (Westf.)
Vorlage: V 2018/172
- 6 Evaluierung der Zuständigkeitsordnung des Rates bzgl. der Vergabe von Aufträgen
Vorlage: V 2018/169
- 7 Vorschlag zur Änderung der Entgelt- und Schulordnung der Musikschule Borken
Vorlage: V 2018/116
- 8 Kommunales Investitionsförderungsgesetz, Teil 2 (einschl. Zuwendungen an Privatschulen) und Gute Schule 2020 - Mittelverwendung
Vorlage: V 2018/190
- 9 Förderung der neu gegründeten Kunsthalle Weseke
Vorlage: V 2018/179
- 10 Regionale 2016 - Projekt FARB - Sachstandsbericht und überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: V 2018/137
- 11 Umgestaltung und Verlängerung der Bahnhofstraße sowie Umgestaltung des KVP Heidener Straße
- Sachstandsbericht und Bereitstellung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen
Vorlage: V 2018/182
- 12 Kläranlage: Projekt Technikgebäude - Mittelbereitstellung
Vorlage: V 2018/161
- 13 Umsetzung des Verpackungsgesetzes
- Einführung der gelben Tonne
Vorlage: V 2018/157
- 14 Antrag der FDP-Fraktion: Einführung Mängelmelder App
Vorlage: V 2018/175

- 15 Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Stellvertreterbenennung in 3 Ausschüssen
Vorlage: V 2018/193
- 16 Mitteilungen der Verwaltung
- 17 Anfragen an die Verwaltung
-

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Schulze Hessing eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie schlägt vor, die Tagesordnung im nicht-öffentlichen Teil um einen neuen TOP 29 „Kaufangebot eines Wohn- und Geschäftshauses in der Brinkstraße“ zu erweitern. Es handele sich um eine Grundstücksangelegenheit, die erst am heutigen Tage zugegangen sei und im Einzelnen erläutert werden könne.

Beschluss:

Der Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um einen neuen TOP 29 „Kaufangebot eines Wohn- und Geschäftshauses in der Brinkstraße“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei

33 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine

zu 3 Einbringung des Jahresabschlusses 2017 Vorlage: V 2018/191

Erster Beigeordneter Nießing stellt anhand der als Anlage beigefügten Präsentation den Jahresabschluss 2017 vor. Die Ergebnisrechnung zeige, dass man einen guten Planansatz zugrunde gelegt habe. Das Ergebnis werde fast wie prognostiziert erreicht. Man habe sogar eine Verbesserung von 3,5 Mio Euro im Bereich der Erträge erzielen können. Die Gründe dafür seien vor allem in einer Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen zu sehen, diese hätten bereits zu Mehreinnahmen in Höhe von 2 Mio Euro geführt. Man könne durchaus von sprudelnden Steuereinnahmen

sprechen. Für 2018 zeichneten sich derzeit noch höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer ab, dies könne aber nicht als Prognose verstanden werden. Auch aus Grundstücksverkäufen und der Auflösung von Rückstellungen seien erhebliche Erträge erzielt worden, die die Abweichungen erklärten. Auf der anderen Seite seien im Aufwandsbereich vor allem die Betriebskosten der Kindergärten zu nennen, die einen erheblichen Aufwand verursachten. Dieser sei vor allem dem Personaleinsatz geschuldet. Im Rechtskreis Asyl dagegen seien weniger Ausgaben als erwartet angefallen. Zudem sei eine Verbesserung der Liquidität erreicht worden. Der Jahresabschluss 2017, für dessen termingerechte Erstellung Herr Nießing einen besonderen Dank an Fachbereichsleiterin Tenostendarp und ihr Team ausspricht, stelle ein hervorragendes Ergebnis für die Stadt Borken dar.

Stv. Herr Kindermann fragt zu Folie 4 der Präsentation, worin genau die Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen lägen.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erläutert, die Einsparungen seien aufgrund von Stellenvakanzen angefallen, aber auch aufgrund einer Verbesserung im Bereich der Rückstellung von Pensionen. Im Rathaus seien derzeit 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, wobei diese Zahl Schwankungen unterläge.

Auf Rückfrage von **Stv. Kindermann**, ob sich auf unsere Stellenausschreibungen überhaupt noch ausreichend Bewerberinnen und Bewerber meldeten, erklärt **Bürgermeisterin Schulze Hessing**, dass dies zwar noch der Fall sei, aber durchaus im technischen Bereich Schwierigkeiten zu verzeichnen seien.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2017 zur Kenntnis. Gemäß § 101 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2017 mit den dazugehörigen Anlagen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 4 **Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Borken (Westf.) Vorlage: V 2018/173**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Borken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 5 Einführung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Borken (Westf.)
Vorlage: V 2018/172**

Beschluss:

Der Rat beschließt die Einführung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuersatzung zum 01.01.2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 6 Evaluierung der Zuständigkeitsordnung des Rates bzgl. der Vergabe von Aufträgen
Vorlage: V 2018/169**

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass die Auftragsvergaben weiterhin nach der derzeit gültigen Zuständigkeitsordnung des Rates und den internen Weisungen (Vergabeordnung der Stadt Borken inkl. der darin vorgesehenen Prüfung der Vergaben durch den Fachbereich Rechnungsprüfung) durchgeführt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 7 Vorschlag zur Änderung der Entgelt- und Schulordnung der Musikschule Borken
Vorlage: V 2018/116**

Stv.Ebbing erklärt, die UWG Fraktion werde nicht zustimmen, da sie nicht an der Vorberatung teilgenommen hätte.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken beschließt die Entgeltordnung und die Schulordnung wie in den Anlagen 3 und 5 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei

30 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

**zu 8 Kommunales Investitionsförderungsgesetz, Teil 2 (einschl. Zuwendungen an Privatschulen) und Gute Schule 2020 - Mittelverwendung
Vorlage: V 2018/190**

Beschluss:

- 1) Der Rat stimmt zu, dass die Mittel aus dem KInvFG, Kap. 2 i. H. v. 1.494.429 Euro wie in der Vorlage beschrieben für den Umbau der ehem. Johannes-Förderschule zum Oberstufen- und Fachraumzentrum der Jodocus-Nünning Gesamtschule verwendet werden.
- 2) Der Rat stimmt zu, dass die Privatschulen Zuschüsse entsprechend dem Kommunalen Investitionsförderungsgesetz, Kap. 2: Finanzhilfen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen nach Artikel 104c Grundgesetz im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes wie folgt erhalten:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Montessori-Grundschule: | 15.898,40 Euro |
| Montessori-Gesamtschule: | 24.782,80 Euro |
| Schönstätter Marienschule: | 72.478,00 Euro |
| Gymnasium Mariengarden: | <u>87.207,40 Euro</u> |

Summe der Gesamtzuwendung: 200.366,60 Euro

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden bereitgestellt, soweit bekannt ist, wann und in welcher Höhe der Mittelabruf erfolgt.

- 3) Die Kreditaufnahme von 2.848.112 Euro im Rahmen des Förderprogramms NRW.BANK.Gute Schule 2020 wird für den Umbau und Sanierung der Astrid-Lindgren Grundschule in Borken-Burlo verwendet.
- 4) Das in der Vorlage dargestellte Konzept „Medienentwicklungsplanung“ einschl. breitbandiger Anschlüsse aller Borkener Schulgebäude wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 9 Förderung der neu gegründeten Kunsthalle Weseke
Vorlage: V 2018/179**

Stv. Börger schlägt vor, die Kunsthalle bis 22.00 Uhr zu erhellen, zumindest die Schaufensterfront solle ausgeleuchtet sein.

Bürgermeisterin Schulze Hessing weist auf die Einladung zur Eröffnung der Kunsthalle am 20.07. um 18.00 Uhr hin. Dort könne man die Anregung direkt besprechen. Sie berichtet zudem, die Sparkasse habe einen Zuschuss für 2018 gegeben.

Stv. Herr Kindermann regt an, auch mit den Schulen Termine zur Besichtigung der Kunsthalle zu vereinbaren.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken entscheidet, das Projekt „Kunsthalle Weseke“ mit einem festen Förderbetrag von 10.000 € zu fördern.

Sollte es dem Betreiber nicht gelingen durch weitere Sponsoren, Spenden oder andere Einnahmen die fehlenden 6.000 € aufzubringen, kann der Förderbetrag im nachgewiesenen Bedarfsfall um diese 6.000 € erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei

33 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 10 Regionale 2016 - Projekt FARB - Sachstandsbericht und
überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: V 2018/137**

Beschluss:

Der Rat nimmt den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis und beschließt eine Erhöhung des Hochbaubudgets für das FARB um 648.500 EUR auf 5.138.000 EUR.

Die Deckung erfolgt über Produkt 12.01.01.00, Sachkonto 09112000, Untersachkonto 63000.95140 – Neubau Mühlenstraße einschl. Brücke und Gewässerumlegung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

**zu 11 Umgestaltung und Verlängerung der Bahnhofstraße sowie
Umgestaltung des KVP Heidener Straße
- Sachstandsbericht und Bereitstellung außerplanmäßiger
Verpflichtungsermächtigungen
Vorlage: V 2018/182**

Stv. Herr Kindermann und **Stv. Martsch** erklären jeweils für ihre Fraktion, dass sie die Zustimmung nicht erteilen werden.

Beschluss:

Beim Untersachkonto 63000.94860 werden 70.000 Euro und beim Untersachkonto 70000.94180 werden 300.000 Euro Verpflichtungsermächtigungen (VE) außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über die Nichtinanspruchnahme der VE beim USK 70000.94670.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei

24 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen

zu 12 Kläranlage: Projekt Technikgebäude - Mittelbereitstellung Vorlage: V 2018/161

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt:

1. Für die Erweiterung der Heizungsanlage überplanmäßig Mittel in Höhe von 78.000 € im Produkt 11.02.01.00, Sachkonto 09113000, USK 70000.95270 bereitzustellen.
2. Für die planmäßige Umsetzung bzw. Abrechnung der Trafo und E-MSR-Technik überplanmäßig Mittel in Höhe von 160.000 € im Produkt 11.02.01.00, Sachkonto 09111000, USK 70000.95060 bereitzustellen.

Die erforderliche Deckung erfolgt durch Einsparung beim BHKW im Produkt 11.02.01.00, Sachkonto 09113000, USK 70000.94090.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 13 Umsetzung des Verpackungsgesetzes - Einführung der gelben Tonne Vorlage: V 2018/157

Stv. Börger äußert, die Zeit für die Einführung der gelben Tonne sei schon überholt, da der Müll beim Entsorger mittlerweile über eine Sortieranlage getrennt werden könne. Der technische Fortschritt sei insofern schon vorangeschritten. Man könne die EGW besichtigen, um sich die Möglichkeiten erklären und zeigen zu lassen.

Bürgermeisterin Schulze Hessing erklärt, dies gelte grundsätzlich für die Müllentsorgung, wobei der erste Schritt bereits die Müllvermeidung sein müsse. Die Sortierung über den Entsorger wäre eine vernünftige Lösung, dies sei bisher aber nicht realistisch. Es ginge derzeit zunächst darum, den Kreis zu beauftragen, die Verhandlungen aufzunehmen. Sie plädiere für ein Votum für den Kreis, die Verhandlungen aufzunehmen.

Man könne unabhängig davon die EWG aufsuchen, um Informationen darüber zu erhalten, ob die Überlegungen von Stv. Börger umgesetzt werden könnten. Ein Beschluss zur Einführung der gelben Tonne werde noch nicht gefasst, zunächst müsse eine Beschlussfassung über die Aufnahme einheitlicher Verhandlungen durch den Kreis Borken erfolgen.

Stv. Martsch erklärt, seine Fraktion sei gegen den gelben Sack, die Verhandlungen sollten zur Einführung der gelben Tonne geführt werden. Dieser Weg sei zu begrüßen.

Stv. Herr Kindermann äußert, man brauche Viele, um stark zu sein. Der nun zu beschreitende Weg sei kostenneutral, man werde den vorgeschlagenen Weg unterstützen.

Stv. Koop erklärt für seine Fraktion, nicht zustimmen zu wollen, da man grundsätzlich die Einführung der gelben Tonne ablehne.

Stv. Niemeyer schlägt vor, die EGW zu besichtigen, um sich darüber zu informieren, was technisch möglich sei.

Stv. Richter zeigt sich verwundert über die Argumente der UWG, da doch zu diesem Zeitpunkt nur die Aufnahme von Verhandlungen eruiert werden solle. Er bedaure dies, es sei schließlich noch keine Abstimmung über die gelbe Tonne zu treffen. Er finde es schade, dass die UWG die Möglichkeiten nicht zunächst ausloten wolle.

Stv. Ebbing entgegnet, es gäbe gute Gründe für ihre Position, man lehne grundsätzlich die Einführung der gelben Tonne ab.

Bürgermeisterin Schulze Hessing weist abschließend auf die morgige Veranstaltung zum Klimaschutz hin, die sich in die Gesamtthematik einfüge.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken nimmt den Zwischenbericht zur Umsetzung des Verpackungsgesetzes zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den in NRW festgestellten Dualen Systemen mit dem Ziel aufzunehmen, in einem ersten Schritt die bisher für LVP durchgeführte Sacksammlung (gelber Sack) durch ein Tonnensystem zu ersetzen.

Für den Fall, dass die Verhandlungen nicht in angemessener Zeit aufgenommen werden können bzw. sich konkret abzeichnet, dass sie nicht zum Erfolg führen werden, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob für die LVP-Sammlung bei privaten Haushaltungen eine Rahmenvorgabe gegenüber den Dualen Systemen gem. § 22 VerpackG zu erlassen ist.

Eine abschließende satzungsrechtliche Entscheidung bleibt dem Rat der Stadt Borken vorbehalten.

Eine kreiseinheitliche Vorgehensweise bei der Umsetzung des Verpackungsgesetzes soll angestrebt werden.

Der Kreis Borken wird gebeten, die Verhandlungsführereigenschaft in den Verhandlungen mit dem Verhandlungsführer der Dualen Systeme zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Annahme bei

31 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

zu 14 Antrag der FDP-Fraktion: Einführung Mängelmelder App
Vorlage: V 2018/175

Stv. Herr Kindermann erklärt, die SPD Fraktion habe diesen Antrag bereits am 08.04.2014 gestellt, auch die CDU habe schon die Einführung einer Beschwerde-App beantragt. Es stelle sich zunächst die Frage, ob die App überhaupt mit der Datenschutzverordnung zu vereinbaren sei. So müsse man auch hinterfragen, ob unsere Homepage der Datenschutzverordnung entspreche.

Bürgermeisterin Schulze Hessing antwortet, die Homepage sei mit der Datenschutzverordnung vereinbar. Man werde sich inhaltlich noch nicht dazu äußern, es gehe nun darum, den Antrag zunächst in die Politik zu geben, um ihn dann nach entsprechendem politischen Beschluss durch die Verwaltung bearbeiten zu können

Stv. Herr Kindermann weist erneut auf die Beachtung der Datenschutzverordnung hin.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich mit dem Antrag zu beschäftigen und die Ergebnisse in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 15 Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Stellvertreterbenennung in
3 Ausschüssen
Vorlage: V 2018/193

Beschluss:

Der beantragten Änderung der SPD-Fraktion auf Benennung der Stellvertreter der SPD-Fraktion im Umweltplanungsausschuss, im Ausschuss für Generationen, Soziales und gesellschaftliche Integration sowie im Wasserwirtschaftswegebau-Ausschuss wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme

zu 16 Mitteilungen der Verwaltung

Erster Beigeordneter Nießing teilt mit, die Bezirksregierung habe darüber informiert, dass zum 01.08.2018 die neue Leitung der Gesamtschule besetzt sei. Es handele sich um den bisher als Leiter einer Gesamtschule in Oberhausen tätigen Herrn Carsten Kühn.

zu 17 Anfragen an die Verwaltung

-keine-

gez.
Mechtild Schulze Hessing
Bürgermeisterin

gez.
Sarah Vogelsang
Schriftführerin